

Fortbildung

10.10.2024 09:00 Uhr - 16:15 Uhr

Wunden rechtssicher und aussagekräftig in der Praxis dokumentieren

"Re-Zertifizierungsfortbildung ICW" (Nr. 2024-R-576)

Die Zahl haftungsrechtlicher Fälle vor Gericht mit chronischen Wunden wie zum Beispiel ein Dekubitus steigt stetig. Um hier bestehen zu können, ist die nachvollziehbare Dokumentation entscheidend.

Lernergebnisse:

Sie kennen die wichtigsten Kriterien der Wunddokumentation.

Sie wissen, wie die eigenen Beobachtungen an einer Wunde fachlich nachvollziehbar und rechtssicher zu beschreiben sind.

Sie kennen insbesondere für "schwierige Wundsituationen" gute Lösungen.

Sie erhalten Praxistipps und Hinweise für die unterschiedlichen Wundarten.

Inhalte:

- Grundsätze der Wundbeschreibung
- Wie sind akute und chronische Wunden zu beschreiben?
- Welche Aspekte sind bei der Wunddokumentation wichtig?
- Haftungsrechtliche Grundsätze: Wer haftet wann? Wie läuft ein Rechtsfall ab?
- Probleme in der Dokumentation vor Gericht: Was kann man verbessern?
- Bessere Qualität statt mehr Schreiben
- Praxistipps

Methoden:

Vortrag/Präsentation, Gespräch/Diskussion, Gruppenarbeiten, Übungen anhand von praktischen Fällen.

Zielgruppe:

Pflegfachkräfte sowie Interessierte.

HINWEIS:

Mitarbeiter*innen mit der Zusatzqualifikation "Wundexpert*in ICW" oder "Pflegetherapeut*in Wunde ICW" können dieses Seminar im Rahmen ihrer ICW Re-Zertifizierung mit 8 ICW-Fortbildungspunkten anrechnen.

Termin:

10.10.2024 09:00 Uhr - 16:15 Uhr

Kosten:

230,00 EUR bzw. 220,00 EUR für Mitarbeiter/innen in Einrichtungen und Diensten der Caritas.

Veranstaltungsort:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V.
Am Porscheplatz 1
45127 Essen
www.caritas-essen.de

Referent(inn)en:

Gerhard Schröder

Ansprechpartner:

Daniel Holzem (daniel.holzem@caritas-essen.de, +49 (201) 81028518)

Veranstalter:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V. Geschäftsstelle

Veranstaltungsnummer:

08.006.24